

Furka-BLÄTTCHEN

<http://www.furka-rhein-main.de>

Frankfurt am Main, im November 2005

Verfaßt von Stefan Wagner

Informationsblätter des Vereins Furka-Bergstrecke Sektion Rhein/Main e. V.

Editorial

Zeitung, was ist das? Laut Paul Fechter „heute aktuell, morgen Wurst-papier, in zwanzig Jahren Kulturgeschichte“, nach Art Buchwald „eine Sache, in die man Fisch einwickeln kann“ und laut eines Anonymen „Vorrückung, hinter der sich frühstückende Männer vor Ihren Frauen verstecken können.“

Hinter dieser 2. Ausgabe versteckt sich niemand, auch nicht die Autoren und Helfer: Bernd Westerwald (BW) Hans Kabbe (HK), Gerd Kroh (GK), Joachim Ziegler (JZ) und Walter Knobloch (WK), denen der Verfasser (StC) sehr herzlich für deren Mitarbeit und konstruktiven Ratschläge dankt.

Zum Ende des 1. Editorials in der 2. Ausgabe unseres Blättchens noch ein Zitat von Otto von Bismarck: „Zeitungs-schreiber ist ein Mensch, der seinen Beruf verfehlt hat“. Na, dann Prost Malzeit, denn das paßt wohl am ehesten auf den Verfasser.

*Mit herzlichen Grüßen aus Limburg
Ihr Stefan Wagner*

P.S.: Danke für die vielen interessanten Reaktionen auf die erste Ausgabe! Und: über Reaktionen auf diese Ausgabe freue ich mich auch!

Dezember Stammtisch 2005 mit Dietmar Litterscheid

Ffm/Untertliedebach. Am Freitag, dem 16.12.2005, wird Dietmar Litterscheid, im Rahmen seiner Vortragsreihe „Bahn und Landschaft“ die Teilnehmer des Stammtischs nach Korsika entführen. Korsika? Ja, und das ist nicht nur Bomben, grandiose Landschaft, Monte Stello, Golf von Porto, sondern vor allem eine spektakuläre Schmalspureisenbahn!!! Vorschlag: Diesen Abend für Genießer sollte man nicht verpassen! (StC)

Woran man sich gerne erinnert



Das „Bahnhöfche“ von Ulrich Felber

Schön, daß es etwas gibt, das die Mitglieder der Sektion Rhein/Main an das verstorbene Mitglied Ulrich Felber erinnert. „Mei Bahnhöfche“, so pflegte er sich auszudrücken. Und so klingt es immer im Ohr. (StC)

Aus der Reihe: Zur Person

Jubel bei DFB und VFB. Ein Spender, Sponsor oder Donator hat tief in seine Tasche gegriffen und 3 Millionen Schweizer Franken für den Streckenausbau Oberwald-Gletsch gegeben. Hansjörg Wyss ist sein Name und ein Bild im Dampf an der Furka gab's auch dazu. Ja und sonst? Man will ja nicht seinen kompletten Lebenslauf haben, aber ein paar „technische Daten“ wären doch schon nett. Das kann doch nicht verboten, verpönt oder unhöflich sein.

Also, in Kürze:

Hansjörg Wyss, Berner, lebt als Unternehmer in den USA. Seine Firma Synthes, mit über 5600 Beschäftigten, ist führend in der Medizintechnik (alles, was man zur Reparatur des menschlichen Skeletts so braucht). Er liebt die Gegenwartskunst (hat 17 Millionen Schweizer Franken für ein Berner Museumsprojekt gegeben), sammelt selbst Kunst und liebt die Natur (ist in USA in Nationalparks und im Landschaftsschutz engagiert). Von Beruf ist er Bauinge-

neur. Von der Universität Basel wurde ihm die Ehrendoktorwürde in Medizin verliehen. Eine direkte Verbindung zur Eisenbahn wurde nicht gefunden. In der Hitliste der reichsten Schweizer befindet er sich auf Rang 5 (2004) mit ca. 9–10 Milliarden Schweizer Franken. Zum Vergleich: auf Platz 1 ist Mister IKEA, Ingvar Kamprad, mit 15–16 Milliarden Schweizer Franken. (BW)

Willkommen im „Club“!



Der „neue“ Schienentraktor der DFB

Termine – Termine – Termine

Hofheim a. Ts. In der Sport- und Kulturhalle, Hans-Böckler-Str. 4, 65929 Ffm-Untertliedebach wurden die folgenden Termine gebucht:

Fr 13.01.2006, Stammtisch
Fr 10.02.2006, Stammtisch
Fr 17.03.2006, Mitgliederversammlung
Fr 19.05.2006, Stammtisch
Fr 23.06.2006, Stammtisch
Fr 21.07.2006, Stammtisch
Fr 15.09.2006, Stammtisch
Fr 17.11.2006, Stammtisch
Fr 15.12.2006, Stammtisch (JZ)

Eimsheim. In der Gaststätte „Biertunnel, Bahnhofplatz 2, 55116 Mainz wurden die folgenden Termine gebucht:
Do 13.04.2006, Stammtisch
Do 12.10.2006, Stammtisch (GK)

Schlitz. Die Stammtischtermine in Kassel:
Fr 10.03.2006, Stammtisch
Fr 03.11.2006, Stammtisch (WK)

Limburg. Das alljährliche Treffen vor Ort findet am Samstag, dem 05.08.2006, in Gletschstatt. (StC)

Bericht von den VFB-RM-Bauwochen 2005

Kronberg. In der 24./25. KW 2005 hat eine Gruppe von Aktiven der Sektion Rhein/Main wieder einen wichtigen Beitrag zum Erreichen des Fernziels – der durchgängig befahrbaren Strecke von Realpnach Oberwald- geleistet.

Zeiten, in denen mal hier, mal dort, dringende Ausbesserungsarbeiten an den Gleisen durchgeführt wurden, gehören längst der Vergangenheit an. In den letzten Jahren ist eine zunehmende Professionalität in Planung und Durchführung der Oberbauerneuerung zu erkennen.

Die Zusage der DFB an das BAV (Bundesamt für Verkehr), das gesamte Gleismaterial der Bergstrecke kontinuierlich gegen neueres auszutauschen, ist eine der Voraussetzungen für die Erteilung der jährlichen Betriebserlaubnis. Mit der Fronarbeit, in den Wochen im Juni eines jeden Jahres, nimmt die Sektion Rhein/Main also eine Schlüsselrolle für die Sicherung des Fahrbetriebs ein. In diesem Jahr hat die Gruppe unter der fachkundigen Leitung von Dieter Koesling den Steinstafelviadukterreicht.

Streß am Arbeitsplatz? Rückenprobleme? Kniebeschwerden? Ausgebrannt?

Die Lösung heißt: Mal richtig hin-hängen mit den Freunden der Furka-Bergstrecke. Das tut Körper und Seele gut. Und: nur keine Angst um die zarten Bürohände. Es gibt doch Arbeitshandschuhe! Den ganzen Tag Bewegung, da sind die Beschwerden „wie weggeblasen“. Das glauben Sie nicht? Fragen Sie die Mitstreiter Klaus Jülich und Kurt Klakow. Beide über 70, haben am Stammtisch bestätigt, daß es ihnen nach der Bauwoche besser ging als vorher. Frank Kind hat vor einigen Jahren die ganze Woche über dem Kopf im Scheiteltunnel gearbeitet. Gift für einen Mann mit Rückenproblemen. Sollte man meinen. Das Gegenteil war der Fall! Also: machen Sie doch `mal einen „etwas anderen Urlaub“. Wenn Sie noch nie an der Strecke mitgeholfen haben, für allfällige Hilfe sind Kollegen

und Freunde da. Wirklich: Fachkenntnisse sind nicht erforderlich.

Im Jahr 2006 beginnt der Gleisumbau auf der Steinstafelbrücke und wird Richtung Furka fortgesetzt. Das Ziel, die Station Furka, ist ab Juni 2006 immer in Sichtweite.



Unter den Augen des „Chefs“ Dieter Koesling messen Klaus Jülich und Kurt Klakow das Gleis ein.

Der Umbau beginnt in der 24. KW mit dem Ausbau der Gleisjoche. Ein Zweiwegebagger erstellt das neue Planum. Schwellen und Schienen werden montiert und grob ausgerichtet. Letztere Arbeiten werden seit mehreren Jahren vorwiegend durch eine Lehrlingsgruppe der SBB oder eines Gleisbauunternehmens ausgeführt. Unterstützt werden sie dabei von einigen Helfern aus dem Kreis der Fronarbeiter der Sektion Rhein/Main.

Mit anderen Worten: die Hauptarbeit bei den nächstjährigen Bauwochen der Sektion Rhein/Main beginnt in der 25. KW und dafür werden im Minimum 12 Fronarbeiter an der Strecke benötigt.



Klaus Jülich und Kurt Klakow überprüfen die Gleisanlage.

In einem Schreiben von Frederico Rossi wird diese Beurteilung bestätigt: (Zitat) „Als Vorgriff zum Belegungsplan, der in den nächsten Tagen erscheint, sei bereits folgendes gesagt: wir haben Zusagen für große Lehrlingslager in den Wochen 24, 32, 33 und man benötigt in diesen Wochen jeweils nur wenige Baugruppenteilnehmer. Besonders wichtig wäre hingegen

die Abdeckung der Wochen 20-23 sowie eine personelle Verstärkung der Wochen 25, 27, 29 und 36.“

Die Sektion Rhein/Main des VFB wird sich im kommenden Jahr auf die 25. KW konzentrieren. So wurde es mit Dieter Koesling bereits abgestimmt. Es ist dem Baufortschritt nicht zuträglich, wenn man sich in der 24. KW gegenseitig auf den Füßen herumtritt und in der 25. KW zwei Geräte gleichzeitig bedient werden müssen, weil ein Teil der Leute zu diesem Zeitpunkt bereits wieder abgereist ist. Das soll jedoch niemanden davon abhalten, an beiden Wochen mitzuhelfen, zumal es für „Ersttäter“ ganz informativ ist, den gesamten Arbeitsablauf einmal kennenzulernen.



Ohne Fronarbeit bleiben die Loks in den Schuppen...

Doch wer eine Woche kommen kann, der melde sich bitte für die 25. KW. Da im Jahr 2005 die Küche zumindest in der 25. KW überbesetzt war und keine Informationen über den kommenden Personalbedarf vorliegen, werden nur Meldungen für die Mitarbeit an der Strecke angenommen. Einmal abgesehen von mitreisenden Ehefrauen bzw. Lebensgefährtinnen.

Wenn Sie Fragen zu den Bauwochen haben, rufen Sie bitte Hans Kabbe unter 06173640443 an oder schreiben eine E-Mail an kabbe@tonline.de (HK)

Zweimal DFB

Hofheim a. Ts. Am 9. Juni 2006 ist es soweit: Spannung und Nervenkitzel pur werden für den Auftakt der Fußball-Weltmeisterschaft versprochen und das Fußball-Fieber steigt bis zum Finale am 9. Juli. Derzeit Fieberfrei wird festgestellt: vergleichsweise wenige Akteure gestalten die Spiele. Zahlreich sind

allein die Zuschauer, auch wenn sie's besser wüßten oder könnten..

Manche Teams spielen Erlebnis-Fußball, andere Ergebnis-Fußball, wenige beides, Erfolge verbindet man meist mit einzelnen „Helden“. Und nach gut vier Wochen ist alles vorbei.

Anders bei der Furka-Dampfbahn: hier tragen Viele zum gemeinsamen Erlebnis und zu einem hoffentlich guten Ergebnis bei, als Fronarbeiter und als Fahrgäste. Die Zahl der Zuschauer ist vergleichsweise gering. Erfolge entstehen durch das Zusammenwirken Vieler. Spaß bei der Arbeit und Freude am Fahren lassen sich länger als vier Wochen erleben und sind alljährlich beliebig oft wiederholbar.

Wünschen wir dem DFB und seiner Mannschaft den Erfolg, den sie verdient. Wünschen wir der DFB und ihren Mitarbeitern, Fronis und Fahrgästen viele schöne Bahn-Erlebnisse und ein gutes Bahn-Ergebnis. Tragen wir alle dazu bei! (JZ)



Nach getaner und erfolgreicher Arbeit schmeckt das gemeinsame Abendessen (hier im Hotel Glacier du Rhône) doppelt gut.

Vorschau auf die Fahr-Saison 2006

Realp. Abgesehen von der um 50 Minuten späteren Abfahrt des Frühzuges aus Realp (zur Verbesserung der Anschlüsse, insbesondere an den Cisalpino) ergeben sich gegenüber 2005 keine Änderungen:

Realp DFB ab 10:40 A 14:00
Gletsch DFB an 12:20 A 15:40

Gletsch DFB ab B 11:10 14:00
Realp DFB an B 12:55 15:45

Vom 24.06. bis 01.10.2006 wird am Freitag, Samstag und Sonntagge-

fahren. Vom 10.07. bis 20.08.2006 wird an jedem Tag gefahren. A: vom 07.07. bis 02.09. 2006 Fahrten an jedem Freitag und Samstag. B: vom 08.07. bis 03.09. 2006 Fahrten an jedem Samstag und Sonntag.

Die Fahrpreise bleiben unverändert; ebenfalls, daß Kinder bis 16 Jahre in Begleitung eines Elternteils kostenlos mitfahren können. (Aus Rundschreiben 5-2005 von Karl-Heinz Orth)

Bahnreise 2006 Sommer im Tessin + DFB

Hofheim a. Ts. Am Donnerstag, 17.08., beginnt die Reise im Hbf Ffm um 8:20 Uhr. Von Stuttgart geht es im Cisalpino nach Bellinzona. Der Freitag (18.08.) bietet eine Fahrt mit der DFB, die Besichtigung der NEAT-Baustelle in Bodio und das „Abendessen auf dem Berg“. Am Samstag (19.08.) wird mit der Bergbahn der Monte Generoso erklommen und per Schiff Lugano erreicht. Der Sonntag (20.08.) ist den Tessiner Tälern gewidmet. Die Rückfahrt am Montag (21.08.) beinhaltet auch eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstätter See. Sämtliche Übernachtungen im ***Hotel Internationale in Bellinzona. Die Preise beginnen bei 1049 € pro Person (JZ)

Aus der Reihe: Das Gerücht

KWO, MGB, DFB oder Oberwald – Gletsch schneller in Betrieb als gedacht(?)

KWO, die Kraftwerke Oberhasli, sind einer der größten Schweizer Stromproduzenten aus Wasserkraft. Eines ihrer Projekte für eine bedarfsgerechtere Stromproduktion ist die Erhöhung der Staumauern des Grimselsees um 23 m zur verbesserten Speicherung von Wasser für die Winterzeit. Das Projekt erfordert auch eine Verlegung der Grimsel Passstrasse und den Bau einer Hängebrücke über einen See. Dieses 195-Mio-CHF-Bauwerk soll mit Gesuch im Oktober 2005 und öffentlicher Auflage im November 2005 wohl im Jahr 2006 starten.

MGB, die Matterhorn-Gotthard-Bahn, betreibt nicht nur den Gla-

cier-Express. Materialtransporte bei großen Bauprojekten sind eine ebenso willkommene Einnahmequelle. Die schönen Mohrenkopfwagen für den Zementtransport sind dabei weit bekannt geworden. Die Bahn allgemein hat sowohl aktuelle (NEAT/Sedrun eigene Trasse) als auch in der Vergangenheit (Meiringen-Innertkirchen für KWO) die Strasse entlastet und ist wirtschaftlich und umweltfreundlich.

DFB, die Dampfbahn Furka-Bergstrecke, fährt leider nur auf der Bergstrecke. Das Teilstück Oberwald-Gletsch ist noch ein wenig überholungsbedürftig.

Da gibt's wohl Leute mit einer Idee. Das KWO Grimsel-Projekt wird verwirklicht werden. Der riesige Materialberg dafür muß auf die Grimsel. LKW (und Hubschrauber) sollten nicht riesige Strecken über die Pässe zurücklegen müssen. Die Bahnen Brünig-Innertkirchen können einiges leisten. Vielleicht kann man die Bahn verlängern. Der Plan nach Guttannen liegt seit Jahren in der Schublade.

Die andere Seite? Die MGB verschwindet in Oberwald unter der Erde. Gletsch wäre ein schöner Umladeplatz. Vielleicht gibt's da eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit von MGB-DFB ... und die DFB wäre schneller in Oberwald!



Bis 1815 Außergrenze der Schweiz und nicht 2.436 m ü. d. M., sondern 2.431 m!

Meinung Zufriedene Fahrgäste bringen der DFB Gewinn

Eimsheim. Nach dem Konzept der AGO-Kommission wäre es wünschenswert, wenn in Zukunft der Verein das DFB-Marketing unterstützen würde. Seit 1992 führt die VFB-Sektion Rhein-Main jährliche

Bahnreisen an die Furka durch, die mittlerweile zum Selbstläufer geworden sind. Seit 2001 erfolgt ebenfalls außerdem mindestens eine jährliche Busreise zur Furka.

Dazu kommen etliche Adressen von deutschen Busunternehmen, die anlässlich der Ausstellung im Hotel Belvédère im Jahr 1999 gesammelt und der DFB zur Verfügung gestellt wurden. Beispiele aus der Vergangenheit zeigen, daß Vereinsreisen, organisiert durch Mit-hilfe von Sektionsmitgliedern den schwierigen Gruppenreisesektor beleben können. Die Reisetilnehmer dieser Fahrten tragen 1. mit ihrem Fahrpreis zum Gelingen unseres Vorhabens „Rekonstruktion der gesamten Furka-Bergstrecke“ bei, 2. haben sie nachweislich durch Mundpropaganda für die Reisenden in ihrem Bekanntenkreis geworben und 3. von Fall zu Fall durch Spenden die Finanzierung des gemeinsamen Vorhabens unterstützt. Bei diesen Reisen wird natürlich eben auch auf das Spendenkonto des VFBRM immer wieder hingewiesen. Unser Wunsch mehr Nachahmer. (GK)

Rätsellecke



In welchem Ort und Land steht diese Lokomotive?

Wer es weiß und einen Preis gewinnen will, der sendet seine Antworten an Stefan Wagner, Galmerstr. 16, 65549 Limburg a. d. Lahn, Tel.: 0643196000, Fax -960012 oder an STWLM@tonline.de

Der 1. Preis ist das Buch „Schmalspurparadies Schweiz Band 1“.
Der 2. und 3. Preis sind typische helvetische Produkte.

Der Einsendeschluß ist der 31.12. 2005. Klar, auch hier: der Rechtsweg ist ausgeschlossen. (StC)

Spendenaufruf und Projekte für 2005/2006

Schlitz. Traditionell wendet sich zum nahenden Jahresende die VFB-Sektion Rhein-Main mit einem erneuten Spendenaufruf an alle Mitglieder, Sympathisanten, Freunde und Gäste.



Die MGB-Diesellok zu Gast bei der DFB, hier in Gletsch.

Nach dem Erreichen des Zwischenziels Gletsch stellt sich mit Vehemenz die Frage nach der Weiterführung bis Oberwald. Im letzten Jahr wurden die ersten größeren Erhaltungsarbeiten an der Trasse durchgeführt. Unsere Sektion konnte dank zahlreicher Spender diese Arbeiten mitfinanzieren.

Nun gilt es, die weitere Aufarbeitung und den MGB-Anschluss in Oberwald sicherzustellen.

Durch die zweckgebundene Spende von Hansjörg Wyss, in Höhe von 3 Mio. CHF ist zwar die Finanzierung der Fremdarbeiten für das Teilstück Gletsch – Oberwald gesichert. Aber: nun spricht fast jeder nur noch von der Erschliessung dieses letzten Teilstücks. Alle möchten dort und nur dort mitarbeiten bzw. ihre Spende verbaut sehen. Um aber die Strecke Realp – Gletsch weiterhin betreiben und ab 2008 die ganze Strecke Realp – Oberwald befahren zu können, stehen neben den mehreren zehntausend Fronarbeitsstunden noch beträchtliche finanzielle Aufwendungen an.

Für einen reibungslosen und sicheren Bahnbetrieb ist intaktes Rollmaterial oberste Voraussetzung. Unterhalt und Revisionsarbeiten müssen deshalb über das ganze Jahr möglich sein. Die Platzverhältnisse im Depot Realp sind schon jetzt ungenügend. Mit

der Ankunft von Lok 4 im nächsten Jahr werden sie untragbar. Aber auch die Dieselfahrzeuge müssen gewartet werden können, gerade im Hinblick auf den Baubetrieb Oberwald. Deshalb hat die Depot-erweiterung Realp erste Priorität. Auf den Punkt gebracht heißt das:

OHNE ERWEITERUNG DER REMISE REALP KEIN OBERWALD!

Im kommenden Jahr soll mit einer ersten Etappe begonnen werden. Der Finanzbedarf wird auf etwa 80.000 CHF beziffert. Der angestrebte Mehrzugbetrieb Realp – Oberwald erfordert zusätzliche Fahrzeuge. Die FO 4 ist ein erster Schritt. Bei unseren Dampfloks stehen in nächster Zeit größere Unterhaltsarbeiten (z.B. Kesselrevisionen) an. Damit ist natürlich ein großer Bedarf an finanziellen Mitteln und Fronarbeit verbunden.

Die Sektion Rhein-Main möchte bereits jetzt beginnen, dafür finanzielle Mittel anzusammeln. Für Spenden liegt dem Furka-Blättchen ein Zahlschein bei. Das Vorblatt gilt als Spendenbescheinigung für Beträge bis 100 €. Für Spenden ab 100 € (bitte Adresse angeben) wird eine Zuwendungsbestätigung zugesandt

In allen Fragen zu diesem Thema wende man sich bitte an den Schatzmeister der Sektion Rhein-Main, Walter Knobloch, Pestalozzistr. 11, D-36110 Schlitz, Telefon: +49-6642-5708, E-Mail: vfbRM-Kasse@gmx.de
Das Spendenkonto Konto-Nr. 104 393 02, Volksbank Lauterbach, BLZ 519 900 00, Konto-Inhaber: VFB Sektion Rhein-Main e.V. (WK)

Herzlichen Dank allen Spendern!



DFB, letzter Fahrtag in 2005 mit Schnee. Passendes Motiv für frohe Weihnachtsgüsse, gute Wünsche für das neue Jahr und herzliche Dankesworte allen Fronarbeitern und Helfern! Unseren Lesern alles Gute!